



**MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DEMOGRAFISCHE FORSCHUNG**

STELLENAUSSCHREIBUNG

Redakteur*in Wissenschaftskommunikation demografische Forschung

Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR)
Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2023

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Rostock eine/n Redakteur*in Wissenschaftskommunikation im Rahmen einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung. Die Position ist befristet bis zum 30. November 2024.

Ihr Aufgabengebiet:

- Pressearbeit und Redaktion für die Wissenschaftskommunikation des MPIDR auf verschiedenen Kanälen;
- Themenrecherche innerhalb des Instituts und professionelle Ansprache der beteiligten Forscher*innen;
- Festlegung einer geeigneten Publikationsstrategie (Fokus, Kanäle, Timing, Medienbeobachtung);
- Schreiben von Texten auf Englisch und Deutsch, Abstimmung und Veröffentlichung;
- Beantwortung von Medienanfragen mit Hilfe der Wissenschaftler*innen;
- Weiterentwicklung der Medienkompetenz von Forscher*innen;
- Redaktion der Institutswebsite, Erarbeitung von Inhalten und Betreuung der Social-Media-Kanäle des Instituts;
- Unterstützung bei der Einhaltung und Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung der Institutskommunikation in Abstimmung mit der Leitung.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufserfahrung im Bereich Wissenschaftskommunikation oder Wissenschaftsjournalismus;
- Nachgewiesene Erfahrungen mit Online-Kommunikation, Webseiten, CMS und Social-Media-Kanälen;
- Hervorragende Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift;
- Verständnis von Zahlen und Statistiken in Wissenschaft und Kommunikation inklusive deren grafischer Darstellung;
- Verständnis der demografischen Debatten und ihrer Bedeutung für Politik, Gesellschaft und Medien;
- Kenntnis der internationalen Medienlandschaft;



Unser Angebot:

- Herausfordernde Kommunikationsaufgabe an der Weltspitze der demografischen Forschung in Zeiten des gesellschaftlich hochrelevanten demografischen Wandels;
- Hochmotivierte Max-Planck-Wissenschaftler*innen und junge Direktoren mit richtungsweisender Forschungsagenda;
- Einstieg in eine erfolgreiche Wissenschaftspressestelle und Kontakt zu internationalen Top-Medien;
- Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (Vollzeit 39 Stunden/ Woche);
- Telearbeit bzw. mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten;
- Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD 13 Bund), betriebliche Altersversorgung;
- Moderner, familienfreundlicher Arbeitsplatz (flexible Arbeitszeiten, Telearbeit und bei Bedarf Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen);
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten;
- Betriebliche Gesundheitsförderung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **20. Februar 2023** mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Arbeitsproben aus der Wissenschaftskommunikation (wenn möglich jeweils zwei in deutscher und in englischer Sprache) per Email an apply-pr@demogr.mpg.de.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte unter 0381-2081143 an Frau Leek, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts.

Das MPIDR ist eines der führenden demografischen Forschungszentren der Welt. Es ist Teil der Max-Planck-Gesellschaft, einem Netzwerk von derzeit 86 Instituten, die Deutschlands führende Organisation für Grundlagenforschung bilden. Die Max-Planck-Institute sind für ihre erstklassige Grundlagenforschung in den Natur-, Technik-, Sozial- und Geisteswissenschaften bekannt. Sie bieten ein einzigartiges Umfeld, das die besten Aspekte eines akademischen Umfelds und eines Forschungslabors vereint.

Die Max-Planck-Gesellschaft bietet eine breite Palette von Maßnahmen zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese werden durch die eigenen Initiativen des MPIDR ergänzt. Weitere Informationen finden Sie unter: demogr.mpg.de/go/familie.

Wir legen Wert auf Vielfalt und sind bestrebt, Personen aus Minderheiten und unterrepräsentierten Gruppen einzustellen.

Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Darüber hinaus ist die Max-Planck-Gesellschaft bestrebt, den Anteil von Frauen in den Bereichen zu erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind, und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.